

Biotechnologie / Life Science

Best Practice: Erfolgreiche Gründung

Biotype Diagnostic GmbH: High End Diagnostik in historischen Räumen

Im ehemaligen Möbelmanufakturkomplex der Deutschen Werkstätten Hellerau im Dresdner Norden entstand 1998 das Innovationszentrum, in dem heute die Biotype Diagnostic GmbH erfolgreich hochqualitative Testsysteme für die DNA-Analyse entwickelt, produziert und international vertreibt.

Die Biotype im diagnostischen Umfeld

Genetische Untersuchungsmethoden sind schnell und sicher. Sie werden eingesetzt, wenn der Kriminologe einen Verbrecher überführen will, ein Vater sicher sein möchte, dass er es wirklich mit seinen Nachkommen zu tun hat oder wenn medizinische Fragestellungen nur über die Auswertung des genetischen Codes zur richtigen Therapie führen. Letzteres ist insbesondere in der Onkologie und Infektiologie der Fall. Und das sind genau die Bereiche, die bei den rund 30 Mitarbeitern der Biotype Diagnostik GmbH eine wichtige Rolle spielen.

Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und Produktion von Testsystemen dieser Fragestellungen spezialisiert. Besonderes Kennzeichen dabei ist die Multiparameteranalyse. Sie ermöglicht auch bei komplexen Fragestellungen eine rasche und präzise Untersuchung. „Alle erforderlichen Technologien werden hier in Dresden entwickelt, die daraus entstandenen Produkte von hier aus vermarktet“, betont Geschäftsführer Dr. Wilhelm Zörgiebel.

Historisches Gebäudeensemble als biotechnologischer Innovationsstandort

Die Biotype Diagnostik GmbH hat ihren Sitz in der legendären „Schraubzwinde“, einem historischen Gebäudeensemble im Norden Dresdens, das als Wahrzeichen der Gartenstadt Hellerau gilt. Von 1909 bis 1990 waren hier die weit über die Grenzen hinaus bekannten Produktionswerkstätten der Deutschen Werkstätten Hellerau ansässig. Als Dr. Wilhelm Zörgiebel 1998 das Gebäudeensemble erwarb, wollte er zum einen die Tradition des renommierten Möbelbaus erhalten, zum anderen strebte er die Entwicklung eines Innovationszentrums an. Der Start dafür erfolgte bereits 1999, als er gemeinsam mit Prof. Jörg Gabert die Biotype Diagnostic GmbH gründete. Mittlerweile haben sich weitere Labore sowie Unternehmen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Architektur, Erneuerbare Energien und Kunst in dem Gebäudekomplex eingefunden.

Die Produkte der Biotype stehen für Effizienz und Präzision und werden international nachgefragt

Seit der Gründung hat sich das Hightech-Unternehmen auch international etabliert. „Dabei kam und kommt uns die unmittelbare Nähe zu Dresdens Halbleiterindustrie sowie die ausgezeichnete Wissenslandschaft mit der Exzellenz-Universität, den Forschungseinrichtungen und dem Universitätsklinikum sehr zugute“, so Zörgiebel. Die neuen molekulargenetischen Testsysteme entstehen in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Partnern. Um Produktion und Vermarktung kümmert sich die Biotype selbst. Ein aktuelles Beispiel ist das genetische Testsystem Mentype® **MycoDerm**^{QS}, das in Kooperation mit dem Dresdner Universitätsklinikum, Carl Gustav Carus 2012 entstand und 2015 weiterentwickelt wurde. Es handelt sich dabei um eine effiziente Multiparameterdiagnostik, bei dem die Erreger von Haut-, Kopf- und Nagelpilz innerhalb von 24 Stunden ermittelt werden. Gegenüber dem derzeitigen Standard birgt dieses Verfahren neben einer nicht zu schlagenden analytischen Präzision einen Zeitgewinn von bis zu mehreren Wochen. Dieses, vom Freistaat Sachsen geförderte Kooperationsprojekt, würdigte auch Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums, als Beispiel für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Forschung, Entwicklung und der unmittelbaren Patientenversorgung in der sächsischen Landeshauptstadt.

Horizonte der Zukunft: Personalisierte Medizin und ModaPlex

„Wir sind mit den hohen Anforderungen im Bereich der Forensik gestartet, haben uns in der medizinischen Diagnostik etabliert und widmen uns jetzt verstärkt den Fragestellungen der sogenannten Personalisierten Medizin. Dabei setzen wir auf strategische Allianzen mit Unternehmen, die etablierte Technologieplattformen vorweisen können“, so Wilhelm Zörgiebel. Dazu gehört seit 2014 der Unternehmensverbund mit dem Bioinformatik-Unternehmen Qualitytype, ebenfalls aus Hellerau und der Dresdner ROTOP Pharmaka AG, die für hohe radiopharmazeutischer Expertise steht.

2015 gründete sich aus dem Joint Venture mit QIAGEN N.V., Hilden, dem weltweit führenden Anbieter von biologischen Probenvorbereitungs- und Testtechnologien, die Biotype Innovation GmbH. Die enge Zusammenarbeit der Biotype Innovation mit QIAGEN konzentriert sich dabei auf die analytische Plattform *ModaPlex*, bei der in einem Durchlauf bis zu 48 unterschiedliche Proben auf bis zu 100 Testparameter untersucht werden können. „Das *ModaPlex*-Testsystem stellt einen echten Quantensprung der genetischen Analyse dar“, unterstreicht Zörgiebel. „Es handelt sich um die effizienteste Multiplex-qPCR-Technologie weltweit. Sie ist der Startschuss für die erfolgreiche internationale Zukunft der Biotype Innovation und macht Dresden zum Entwicklungsstandort innovativster High-End Diagnostik“.

Um die Wertschöpfung am Standort Dresden zu erhalten und die Kette zum Kunden belastbar zu schließen, setzt der Unternehmer auf langfristige Bindung hochqualifizierte Fachkräfte auf allen Ebenen.

Kulturelle- und unternehmerische Vielfalt unter einem Dach

Die „Schraubzwinde“ als unternehmergeführtes Technologiezentrum hat sich inzwischen nicht nur als Anziehungspunkt für die Hochtechnologie, sondern auch als attraktives Tagungszentrum und Austragungsort für Veranstaltungen aus Kunst und Kultur etabliert – ein hervorragendes Umfeld für neue Ideen.

Kontakt

Dr. Wilhelm Zörgiebel
Geschäftsführer, Biotype Diagnostic GmbH

Telefon: +49 351 8838 400

E-Mail: info@biotype.de
www.biotype.de